

# Homogene Domänenstruktur uvm.

## AUF EINEN BLICK

### Kunde

IWOT GmbH

### Standort

Gerlingen

### Branche

Beschichtung und mechanische Vor- und Nachbehandlung von Bauteilen sowie die Fertigung von Komponenten

### Internetadresse

[www.iwot.de](http://www.iwot.de)



## UNTERNEHMENSPROFIL

Die Firma IWOT GmbH wurde 1998 gegründet und fertigt und veredelt Bauteile, Werkstoffe und Komponenten und setzt dabei neueste umweltschonende Verfahren ein. Ziel ist es, die Haltbarkeit von mechanisch hoch beanspruchten Werkstoffen und Komponenten zu verlängern und dabei Ressourcen für kommende Generationen zu schonen.

## GESCHÄFTSSITUATION

Durch den steigenden Umsatz stieg auch die Anforderung an die vorhandene IT. Für die gestellten Aufgaben und Ziele ist ein reibungsloser Ablauf aller Geschäftsprozesse Bedingung. Weiterhin muss ein flexibles, mobiles Arbeiten ermöglicht werden und das unter der Prämisse erhöhter Sicherheit.

## TECHNISCHE SITUATION

Bei einer ersten Analyse der IT wurde ein heterogenes Netzwerk aus Linux und Microsoftkomponenten vorgefunden. Vorhandene Hardware genügte den Anforderungen nicht mehr und die Leistungsfähigkeit des Netzwerkes war stark eingeschränkt. Ein flexibles und mobiles Arbeiten war nur teilweise möglich. Erschwerend kam eine nicht vorhandene Dokumentation der vorhandenen Infrastruktur hinzu.

## LÖSUNG

Die vorhandene Struktur wurde durch eine homogene Domänenstruktur abgelöst. Die Verwaltung von E-Mail, E-Mail-Push-Diensten, Antivirenlösung, Backup wurden optimiert und zentralisiert. Für den mobilen Zugriff auf das Unternehmensnetzwerk mit heutigen Sicherheitsstandards wurde eine leistungsfähige Firewall installiert, auf die über VPN von überall in der Welt auf das Firmennetzwerk zugegriffen werden kann. Weiterhin wurde der Home-Office-Bereich den Bedürfnissen nach Hochverfügbarkeit und Sicherheit durch eine SoHo-Firewall angepasst.

## BENEFITS

Nach anfänglichen Problemen ist es gelungen, wichtige Geschäftsprozesse zu optimieren und das vorhandene Netzwerk in seiner Leistungsfähigkeit zu steigern. Totalausfällen des Netzwerkes kommen praktisch nicht mehr vor. Durch die zentralisierte Verwaltung sind die Sicherheitslösungen, Kommunikation und das Backup wesentlich einfacher managebar. Durch die Implementierung mobiler Zugriffe werden viele Wege in die Firma unnötig und die Flexibilität wurde erhöht. Geschäftsprozesse können wesentlich schneller bearbeitet werden. Ein weiteres Ziel ist die Erweiterung der installierten E-Mailsoftware zu einer kompletten Kommunikationszentrale, das heißt, Faxversand- und Empfang über E-Mailclient und oder BlackBerry.